

Globalberechnung

**zur Ermittlung des Kanalbeitrags im
Stadtgebiet der
Landeshauptstadt Stuttgart**

**Stichtag 31.12.2010
mit Bearbeitungshorizont 2018**

erarbeitet vom

**Stadtmessungsamt Stuttgart
Abteilung Immobilienbewertung und Beiträge
Sachgebiet Beiträge**

Inhalt:

1. Allgemeine (gesetzliche und satzungsrechtliche) Vorgaben der Globalberechnung
 - 1.1 Kostendeckungsgrundsatz und Gleichheitssatz
 - 1.2 Vorteilsprinzip und Verteilungsmaßstab
 - 1.3 Nachvollziehbarkeit, Transparenz der Globalberechnung
2. Flächenseite der Globalberechnung
 - 2.1 Umfang der Flächenermittlung
 - 2.2 Flächenabgleich der Planungsdaten mit den Daten aus dem Liegenschaftskataster
 - 2.2.1 beplante Grundstücke -> §§ 30, 33 BauGB
 - 2.2.2 nicht beplante Grundstücke -> § 34 BauGB
 - 2.2.3 Außenbereichsgrundstücke -> § 35 BauGB etc.
und sonstige Sonderflächen
 - 2.2.4 künftige Bauflächen -> Flächennutzungsplan (FNP 2010) und
zwischenzeitlich rechtsverbindliche
Bebauungspläne
3. Kostenseite der Globalberechnung
 - 3.1 Anschaffungs-/Herstellungskosten (AK/HK) der bestehenden Anlagen
 - 3.1.1 Anlagevermögen
 - 3.1.2 Nominalwertprinzip
 - 3.1.3 Baukostenindex
 - 3.1.4 Abzugskapital
 - 3.1.5 Regenklärbecken
 - 3.2 Kosten zukünftiger Kanalbauwerke
 - 3.2.1 Kostenabschätzung für die Herstellung von Kanälen
 - 3.2.2 Kostenermittlung pro Hektar Neubaugebiet
4. Ermittlung des Kanalbeitragsatzes der Landeshauptstadt Stuttgart
5. Flächenbilanz der zulässigen Geschossfläche pro Gemarkung bzw. Flur
6. Flächenbilanz der geplanten zulässigen Geschossfläche pro Gemarkung bzw. Flur
7. Geschossflächenbilanz pro Gemarkung bzw. Flur
8. Kostenbilanz der bestehenden Kanalbauwerke der Landeshauptstadt Stuttgart
 - 8.1 Anlagevermögen
 - 8.2 Abzugskapital

9. Kostenbilanz der zukünftigen Kanalbauwerke der Landeshauptstadt Stuttgart
 - 9.1 Neubaugebiete Wohnen
 - 9.2 Neubaugebiete Arbeiten
 - 9.3 Neubaugebiete Umnutzung

10. Kostenbilanz
 - 10.1 Kosten Neubaugebiete pro Gemarkung / Flur
 - 10.2 Kostensteigerung
 - 10.3 Ermäßigungsbetrag nach § 22 AbwS
 - 10.4 Ermittlung der beitragsfähigen Kanalbauwerkskosten

11. Erläuterungen
 - 11.1 Übersicht Falleinteilung
 - 11.2 Beteiligte Stellen

12. Globalberechnung in Stichworten

Anlagen:

- Anlage 5.1 bis 5.30 - Zulässige Geschossfläche pro Gemarkung bzw. Flur
- Anlage 6.1 bis 6.30 - Geplante zulässige Geschossfläche
pro Gemarkung bzw. Flur
- Zusammenstellung des Tiefbauamts zur Fortschreibung der Globalberechnung zum
31.12.2010
- Ordner Nr. 2 - Berechnungsunterlagen der Bebauungspläne der Jahre 2006-2010

1. Allgemeine (gesetzliche und satzungsrechtliche) Vorgaben der Globalberechnung

1.1 Kostendeckungsgrundsatz und Gleichheitssatz

Nach § 20 Abs. 1 KAG in der aktuellen Fassung vom 17.03.2005, geändert am 04.05.2009, ist das Beitragserhebungsrecht der Gemeinden durch das Verbot der Kostenüberdeckung (Kostendeckungsgrundsatz) eingeschränkt. Es besagt nach der Rechtsprechung des VGH BW, dass das Beitragsaufkommen die beitragsfähigen Herstellungskosten der öffentlichen Einrichtung nicht übersteigen darf. Dabei gebietet der Gleichheitssatz nach Art. 3 Abs. 1 GG, dass der Beitragssatz nicht allein unter Beschränkung auf die beim Erlass der Satzung beitragspflichtigen Grundstücke, sondern auch unter Einbeziehung der Grundstücksflächen zu ermitteln ist, die voraussichtlich künftig an die öffentliche Einrichtung angeschlossen und damit beitragspflichtig werden. Auf welche Flächen der beitragsfähige Herstellungsaufwand im einzelnen zu verteilen ist, hängt von der Kapazität der öffentlichen Einrichtung ab. Sie beruht in aller Regel auf einer Bedarfsprognose der Gemeinde, in die auch die zu erwartende, d. h. vor allem die von der Gemeinde beabsichtigte (geplante) bauliche Entwicklung eingeht.

1.2 Vorteilsprinzip und Verteilungsmaßstab

Nach § 31 Abs. 1 Satz 1 KAG 2005 sind die Beiträge nach den Vorteilen zu bemessen. Das in diesen Vorschriften verankerte Vorteilsprinzip ist ein Verteilungsprinzip. Es will sicherstellen, dass die beitragsfähigen Herstellungskosten der öffentlichen Einrichtung auf die Begünstigten gerecht verteilt werden.

Der Begriff des Vorteils im Sinne des § 31 KAG hat zunächst eine grundstücksbezogene wirtschaftliche Komponente. Sie wird dadurch deutlich, dass nach § 20 Abs.1 Satz 1 KAG Beiträge nur von den Grundstückseigentümern erhoben werden können, denen durch die Möglichkeit des Anschlusses ihres Grundstückes an die Einrichtung nicht nur vorübergehende Vorteile geboten werden. Diese grundstücksbezogene Komponente des Vorteils hat der VGH BW in der Erhöhung des Gebrauchs- und Nutzungswertes des Grundstücks gesehen, mit der in der Regel auch eine Erhöhung des Verkehrswertes des Grundstücks einhergeht. Der Gebrauchs- und Nutzungswert eines Grundstücks hängt wesentlich von seiner baulichen Nutzbarkeit ab. Baulich nutzbar ist ein Grundstück nach den §§ 30 ff. BauGB, wenn u.a. seine Erschließung gesichert ist, wozu u.a. die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen gehört. Für bebaubare und bebaute Grundstücke besteht demnach der Vorteil, der durch die Möglichkeit des Anschlusses an eine öffentliche Wasserversorgungs- oder Entwässerungseinrichtung geboten wird, in der Gewährleistung ihrer Baulandqualität.

Bei Aufstellung der Globalberechnung ist darauf zu achten, dass die

Beitragssatzung eine gültige Regelung des Verteilungsmaßstabes enthält. Denn mit welchem Bemessungswert die Grundstücke, auf die der beitragsfähige Herstellungsaufwand zu verteilen ist, in die Globalberechnung einzustellen sind, richtet sich nach der Verteilungsregelung der Beitragssatzung. Als hinreichend vorteilsgerechte Verteilungsmaßstäbe sind in der Rechtsprechung insbesondere die zulässige Geschossfläche und die sogenannte Nutzungsfläche anerkannt.

1.3 Nachvollziehbarkeit, Transparenz der Globalberechnung

Die Globalberechnung dient dem Nachweis dafür, dass der Gemeinderat vor oder bei Beschlussfassung über den Beitragssatz die diesem zugrundegelegten Kostenfaktoren und Flächenfaktoren ermessensfehlerfrei festgelegt hat.

Deshalb ist insoweit eine entsprechende Aufschlüsselung der Flächenermittlung in der Globalberechnung geboten. Um die erforderliche Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Flächenseite der Globalberechnung sicherzustellen, hat der VGH BW wiederholt empfohlen, die Flächenzusammenstellung so zu gliedern, dass aus ihr hervorgeht, welche Flächen in den Geltungsbereich von Bebauungsplänen fallen, welche Flächen zum nicht beplanten Innenbereich gehören, welche Flächen lediglich im Flächennutzungsplan dargestellt sind und - soweit erforderlich - welche Flächen für einen Anschluss jenseits des Planzeitraums des Flächennutzungsplans in Frage kommen.

[Quelle: Schulz, Sammet, Gössl
Recht und Praxis der Globalberechnung in Baden-Württemberg
Schriftenreihe - Band 2 des Gemeindetages Baden-Württemberg]

2. Flächenseite der Globalberechnung

2.1 Umfang der Flächenermittlung

Die beitragsfähigen Kosten sind auf die Grundstücke bzw. Grundstücksflächen zu verteilen, die an die öffentliche Einrichtung angeschlossen werden können bzw. künftig angeschlossen werden.

Im Stadtgebiet Stuttgart standen 150.362 Flurstücke bzw. Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 207 km² zur Untersuchung an. Da der beitragsfähige Herstellungsaufwand auf die Grundstücksflächen nach Maßgabe des satzungsrechtlichen Verteilungsmaßstabes der Abwasserbeseitigungssatzung (AbwS) der Landeshauptstadt Stuttgart vom 5.12.2002, § 15 (1) nach zulässiger Geschossfläche umzulegen ist, bedarf es eines Abgleiches von planungsrechtlichen Festlegungen in Bezug auf flurstücksbezogene Festlegungen aus dem Liegenschaftskataster. Die planungsrechtlichen Flurstücksfestsetzungen werden in der Datenbank PLARIS (Planungsrechtliches Informationssystem) unter der Regie des Stadtplanungsamtes Stuttgart geführt. Hier wird für jedes Flurstück eine Beziehung zwischen seiner eindeutigen Flurstücksnummer (über Gemarkungs-, Flur-, Flurstücks- und Unternummer) mit den planungsrechtlichen Festlegungen des jeweiligen Bebauungsplans, in dessen Geltungsbereich das Flurstück fällt, aufgebaut. Flurstücksrelevante Daten wie z. Bsp. die Flurstücksfläche oder das Merkmal bebaut / unbebaut, gekoppelt an die wiederum eindeutige Flurstücksnummer, werden im ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) unter der Regie des Stadtmessungsamtes Stuttgart geführt. Erst eine Verknüpfung der ALKIS-Daten mit den PLARIS-Daten über die gemeinsame eindeutige Flurstücksnummer lässt eine mathematische Auswertung der relativen Planungsdaten zu. Da in der Regel die Festsetzungen eines Bebauungsplanes über das zulässige Maß der baulichen Nutzung und die überbaubare Grundstücksfläche so aufeinander abgestimmt sind, dass sie sich nicht gegenseitig behindern, kann eine automatisierte Auswertung bei eindeutigen Festlegungen vorgenommen werden. Dies konnte im ersten Schritt bei ca. 120.000 Flurstücken durchgeführt werden. Bei planungsrechtlichen Mehrfachfestsetzungen oder bei textlichen Bebauungsplanfestlegungen mussten die Flurstücke von Hand bearbeitet werden. Hier wurden die planungsrechtlichen Vorgaben entsprechend den ermittelten Teilflächen berechnet und in den Berechnungsunterlagen protokolliert. Auf die Ermittlung minimaler Flächenabzüge wurde wegen des nicht angemessenen hohen Berechnungsaufwandes verzichtet. Dadurch erhöht sich die Geschossfläche geringfügig. Nur bei Flurstücken, die mit ihrer buchmäßigen Grundstücksfläche mit in den planungsrechtlichen Außenbereich fallen, wurde ein Flächenabzug des Außenbereichsanteiles vorgenommen.

Um eine bestmögliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Flächenberechnung zu erlangen, genügt es nicht, wenn aus der Globalberechnung lediglich die Summe der für die Grundstücke maßgebenden Bemessungswerte, nämlich die Geschossflächen, hervorgeht. Im Interesse der Nachvollziehbarkeit der Globalberechnung sind weitere Berechnungsfaktoren aufzuführen. So die Angabe der Flurstücksflächen laut ALKIS, die ein zusätzliches Identifikationsmerkmal bietet, als auch die Angabe der planungsrechtlichen Festlegungen mit Maßgabe der relevanten Planungsflächen. Dies spiegelt sich in den Berechnungsprotokollen im

Anhang wider.

Generell kann die Flächenermittlung in vier große Blöcke unterteilt werden:

- beplante Grundstücke
- nicht beplante Grundstücke im Innenbereich
- bebaute Grundstücke im Außenbereich und sonstige Sonderflächen
- künftige Bauflächen

2.2 Flächenabgleich der Planungsdaten mit den Daten aus dem Liegenschaftskataster

2.2.1 beplante Grundstücke

Neuer Bebauungsplan bebaut / unbebaut ● ○
Baustaffelplan bebaut / unbebaut ▲ ▲

Mit Hilfe des Datenabgleichs aus dem ALKIS und dem PLARIS wurden ca. 80 Fallgruppen gebildet, die bei ca. 80 % der Flurstücke eine automatisierte Berechnung der zulässigen Geschossfläche ermöglichte. Bei Mehrfachfestlegungen für ein Flurstück wurden die entsprechenden Teilflächen von Hand ermittelt und somit eine gesamtzulässige Geschossfläche für das jeweilige Flurstück berechnet. Ebenfalls wurden textliche Bebauungsplanfestsetzungen manuell erfasst und fanden so ihre Berücksichtigung in der Globalberechnung.

2.2.2 nicht beplante Grundstücke im Innenbereich

BauGB § 34 bebaut / unbebaut ▲ ▲

In den Jahren 1947 bis ca. 1965 wurden viele Bebauungspläne (Ortsbaupläne) der Stadt Stuttgart in einer nicht öffentlichen Sitzung beschlossen. Diese sogenannten "n.ö.-Pläne" wurden durch Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart vom 12.10.1989 als nichtig erklärt. Diese Planungen spiegeln auch ohne Erlangung ihrer Rechtsgültigkeit, und dies vor dem Hintergrund fehlender rechtskräftiger Bebauungspläne, den Willen der Landeshauptstadt Stuttgart wider. Zur Bestimmung der zulässigen Geschossfläche der betroffenen nicht (rechtsgültig) beplanten Innenbereichsgrundstücke wird daher das Maß der baulichen Nutzbarkeit aus den "n.ö.-Plänen" herangezogen. So muss im Innenbereich zwischen wirklich nicht beplanten (§ 34 BauGB) und nicht rechtsrelevant beplanten, aber beplanten Flurstücken bzw. Grundstücken unterschieden werden.

2.2.3 Außenbereichsgrundstücke und sonstige Sonderflächen

Außenbereich und sonstige
Sonderflächen bebaut / unbebaut ■ □

Bebauter Außenbereich, der insofern den satzungsrechtlichen Voraussetzungen der AbwS § 13 (2) in Verbindung mit § 15 (2) Nr. 8 entspricht, wird mit seiner tatsächlichen Geschossfläche veranlagt. Das gleiche gilt für sonstige Sonderflächen, wie u.a. Sport-, Bahnanlagen, Bildungszentren oder Militärfächen, die planungsrechtlich nicht weiter konkretisiert sind. Hierbei wurden unter anderem auch die Informationen aus der Kommunaldatenbank des Stadtmessungsamts Stuttgart mit einbezogen. Unbebaute, nicht geplante Außenbereichsgrundstücke sind bei der Globalberechnung nicht berücksichtigungsfähig.

2.2.4 geplante Bauflächen

geplante Bauflächen nach FNP
und rechtsverbindlich gewordene
Bebauungspläne 101

Künftige Bauflächen sind in den Übersichtskarten 1:2500 blau bzw. grün bandiert und mit einer Kennzahl versehen. Die ausgezogenen Flächenabgrenzungen wurden vom Stadtplanungsamt Stuttgart aus dem Flächennutzungsplan 2010 digital übernommen. Das Zahlenmaterial der zukünftigen Geschossflächen wurde als absoluter Wert aus dem Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan 2010 entnommen.

Bauflächenpotenziale nach dem Flächennutzungsplan FNP 2010

(Daten aus FNP 2010, Stand Juli 1999, Erläuterungsbericht; beachte Fortschreibungshinweis am Ende der Seite)

Neubauf Flächen ohne Bebauungsplan:

Wohnen:	75,6 ha mit 0,15 Mio.m ² GF ergibt 1984 m ² GF / ha
Gewerbe:	24,8 ha mit 0,10 Mio.m ² GF ergibt 4032 m ² GF / ha

Bestandsgebiete bei Nachverdichtung / Umnutzung:

In diesem Kapitel des FNP 2010 wurden Gebiete aufgeführt, die schon rechtsverbindlich beplant und nur locker bebaut sind, also Restkapazitäten, basierend auf rechtsverbindlichen Bebauungsplänen (analog zu Kap. 2.2.1), aufweisen. Es sind aber auch Gebiete aufgeführt, die mit Hilfe zukünftiger Bebauungspläne nachverdichtet und / oder umgenutzt werden, gestrichelte Darstellung in den Übersichtskarten 1 : 2500 . Hier wurde die entsprechende Geschossflächendifferenz als zukünftige Geschossfläche berücksichtigt. Diese Differenzierung erfolgte in enger Absprache mit dem Stadtplanungsamt Stuttgart.

Bei ehemaligen Militärf lächen war eine Umrechnung der Geschossfläche aus der geplanten Anzahl der Wohneinheiten (WE) nötig:

30 ha mit 0.4 Mio m² GF und 2500 WE ergibt 160 m² GF / WE.

Auflistungen der neu geplanten Baugebiete, gegliedert nach Kennzahl (Fallnummer) 100 ff, liegen den Berechnungsprotokollen der Gemarkungen bzw. Fluren (Kapitel 6.) bei.

Laufende Änderungen des FNP 2010 werden in der Flächenseite der Globalberechnung fortgeschrieben.

3. Kostenseite der Globalberechnung

3.1 Anschaffungs- /Herstellungskosten (AK/HK) der bestehenden Anlagen

erarbeitet vom

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Abteilung: Kaufmännische Betriebsleitung

siehe auch Kapitel 8 und Kapitel 10.3

3.1.1 Anlagevermögen

Das Entwässerungsnetz der Stadtentwässerung Stuttgart (SES) setzt sich zusammen aus:

- Haltungen, Schächte incl. Hausanschlusskanäle (HAK)
- Regenrückhaltekanäle
- Regenrückhaltebecken offen
- Regenrückhaltebecken geschlossen
- Stollen
- Pumpwerke
- Regenüberlaufbecken
- Regenklärbecken

Die Regenüberlaufbecken und die Regenklärbecken weisen u. a. eine Reinigungsfunktion auf. Sie sind der Einrichtung Klärwerke zuzurechnen und damit nicht Bestandteil des beitragsfähigen Aufwandes. Sie sind hier aufgeführt, damit die Nachvollziehbarkeit zum Anlagespiegel Kapitel 8 gegeben ist.

3.1.2 Nominalwertprinzip

In der Globalberechnung ist bei der Ermittlung der AK/HK strikt das Nominalwertprinzip anzuwenden. Das bedeutet, dass allen Anlagen, ob vorhanden oder künftig, die echten bzw. die geschätzten AK/HK zugrunde zu legen sind. Die gesetzliche Grundlage der Globalberechnung bildet § 20 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Baden-Württemberg.

Die Haltungen und Schächte der SES stellen vielfach bereits die zweite oder weitere Generation dar. Nach dem Prinzip der Globalberechnung müssten die AK/HK der ersten Anlagen in die Berechnung eingesetzt werden. Da diese jedoch nicht mehr bekannt sind und auch die zugrundeliegenden technischen Daten verloren gingen, muss von den heutigen Anlagen ausgegangen werden. Im übrigen war die Gesamtanlage „Kanalisation“ noch nie entsprechend dem endgültigen Ausbauprogramm der Stadt hergestellt. Der Austausch von Kanälen dient der Realisierung des endgültigen Ausbauprogramms der Landeshauptstadt Stuttgart.

Gegen eine Anwendung der echten erstmaligen Kosten (nicht der technischen Daten) spricht das DM-Eröffnungsbilanzgesetz. Dieses besagt, dass alle 1948 vorhandenen Anlagen zu Werten des Jahres 1948 festzuschreiben sind. Der beitragsfähige Aufwand für Anlagen, die 1948 hergestellt wurden oder älter sind, wurden mit demselben Baukostenindex ermittelt.

3.1.3 Baukostenindex

Die Anlagen der einzelnen Anlagegruppen sind jahrgangsweise dem Anlagespiegel der SES entnommen. Die Anlagen 1977 und jünger sind echte AK/HK. Die Anlagen vor 1977 sind im Rahmen der Übergangsvorschrift von 1978 (zur Gebührenkalkulation) Zeitwerte und müssen zu fiktiven AK/HK zurückgerechnet werden. Dies geschieht anhand von Indices.

Der Rückrechnung ist der Baukostenindex der Abwassertechnischen Vereinigung (ATV) Arbeitsblatt A 133 vom September 1996 zugrundegelegt.

3.1.4 Abzugskapital

Die Anlagen werden im Anlagennachweis mit ihren gesamten Kosten eingebucht (Bruttoprinzip). Sofern Dritte sich an der Finanzierung beteiligt haben, sind diese Beträge als Abzugskapital ausgewiesen. Das Abzugskapital ist ebenfalls dem Anlagespiegel der SES entnommen.

Übernommene Anlagen sind Anlagen, die der SES unentgeltlich übertragen wurden. Sie sind sowohl im Anlagenbestand als auch im Abzugskapital enthalten und somit erfolgsneutral eingebucht.

Sonstiges Abzugskapital sind insbesondere ein Ablösebetrag für ein Regenrückhaltebecken, Zuvielzahlungen und Schadenersatz.

Die Herstellung der Hausanschlusskanäle wurde bis zum Jahr 1965 von den Grundbesitzern als Auftrag vergeben und direkt finanziert. Als Abzugskapital ist nur dieser Anteil ausgewiesen. Seit 1966 ist die Stadt zuständig.

Die Herstellungskosten werden über den Kanalbeitrag erhoben.

Die Kosten der Hausanschlusskanäle wurden mit der Erstellung der Globalberechnung von 1988 anhand der Anzahl und einer Kostenpauschale ermittelt. Eine Aufteilung nach Herstellungsjahren liegt nicht vor. Daher wurde der Gesamtbetrag in gleichbleibenden Teilbeträgen auf die Jahre 1870 bis 1965 verteilt.

3.1.5 Regenklärbecken

Im Vermögen der SES befinden sich die beiden Regenklärbecken Hausen I und II. Sie werden jedoch nicht in einer der ‚Becken‘-Anlageklassen geführt. Da sie den Klärwerken zuzuordnen sind, werden sie mit dem aktivierten Betrag abgesetzt.

3.2 Kosten zukünftiger Kanalbauwerke

erarbeitet vom
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Abteilung: Entwässerung

siehe auch Kapitel 9

Die Ermittlung der Kosten von zukünftigen Kanalbauwerken hängt von vielen, teils nicht genau kalkulierbaren Faktoren ab. Diese Faktoren sind nicht nur konjunktureller und geologischer Art, sondern, verstärkt durch die topografische Lage Stuttgarts, auch bautechnischer Art. Dies spiegelt sich unter Umständen in entsprechend aufwendigen Baumaßnahmen wider. So wurde folgende Kostenabschätzung für Stuttgarter Verhältnisse entwickelt.

3.2.1 Kostenabschätzung für die Herstellung von Kanälen (brutto)

Die Kosten K (€/m) können näherungsweise mit Hilfe eines Kostenfaktors f in Abhängigkeit vom Rohrdurchmesser \varnothing (cm) ermittelt werden.

$$K \text{ (€/m)} = \varnothing \text{ (cm)} \times f \text{ (€/m} \times \text{cm)}$$

3.2.1.1 Offene Bauweise

Den Grundkosten liegen folgende Voraussetzungen zugrunde:

- Offene Bauweise
- Anstehender Boden bis Bodenklasse 5
- Kein Grundwasser
- Keine aufwendigen Kanalüberleitungen
- Keine nennenswerten Verkehrsmaßnahmen

Planungs- und Bauleitungskosten sowie Unvorhergesehenes sind in den Grundkosten enthalten.

	Im Straßenraum	In Neubaugebieten
Kostenfaktor f	30	20

Für bauliche Erschwernisse müssen Zuschläge in Ansatz gebracht werden. Anhaltswerte für die am häufigsten vorkommenden Maßnahmen sind:

- | | |
|---|-------------|
| • Aushub in großen Tiefenlagen (bis ca. 6,5 m) | bis zu 30 % |
| • Sonderprofil | bis zu 15 % |
| • Bauen im Fels (Bodenklasse 7) | bis zu 15 % |
| • Bauen im Grundwasser
(Wasserhaltung, sonst. Aufwendungen) | bis zu 20 % |
| • Herstellung aufwendiger Kanalüberleitungen
(großer Trocken- bzw. Regenwetterabfluss) | bis zu 30 % |
| • Bauen in Hauptverkehrsstraßen
(aufwendige Verkehrssicherungs- bzw. Verkehrsumleitungsmaßnahmen; besondere Aufwendungen bei schienengebundenen Verkehrsmitteln) | bis zu 25 % |
| • Entsorgung von kontaminiertem Boden | bis zu 20 % |
| • Sonderschächte | bis zu 30 % |

3.2.1.2 Geschlossene Bauweise

Grundsätzlich erfolgt die Kostenermittlung wie bei der offenen Bauweise. Zusätzlich sind folgende Kriterien für die Kostenermittlung zu beachten:

A) Vortrieb begehbare Nennweiten

- Bodenart
 - Bodenklasse
 - einheitlicher/nicht einheitlicher Boden
- Vorpresslänge je Pressgruben
- Größe/Tiefenlage Pressgrube
- Maschineneinsatz möglich? (Voll- bzw. Teilschnittmaschinen)
- Wasserhaltung
- Bodenverfestigung
- Kontaminierter Boden
- Nachträgliche Anschlüsse
 - Anzahl, Länge, Tiefenlage

B) Vortrieb nicht begehbare Nennweiten

- Vorpresslänge je Pressgrube
- Größe/Tiefenlage Pressgruben
- Nachträgliche Anschlüsse
 - Anzahl, Länge, Tiefenlage

3.2.2 Kostenermittlung pro Hektar Neubaugebiet

Kostengrößen lassen sich nur über repräsentativ ausgewählte und erstellte, also schon aktivierte Bauvorhaben ermitteln:

Neubaugebiet	Fläche [ha]	Gesamtkosten [Euro]	Kosten pro Hektar [Euro/ha]	Kanallänge [m]	Bemerkungen
Schießhausäcker	1,10	187.516	170.000	890	
Im Köpfert	1,50	192.000	128.000	895	
Hohlgrabenäcker	13,80	2.046.643	148.000	1145	Erschließung über Bauträger
Hemminger Str./Lachengraben	1,50	226.482	151.000	350	
Sieben Morgen	7,00	869.000	124.000	1100	
Unterer Grund 1.+ 3.BA	13,20	1.521.000	115.000	2470	
Kornhasen 1.+ 2.BA	2,30	169.000	73.000	204	
Summe			909.000		
Durchschnittskosten pro Hektar			129.900 ¹⁾		

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die entwässerungstechnischen Erschließungskosten von einer Vielzahl von Faktoren abhängen. Beispielsweise sind die Kanalbaukosten (Euro je lfd. m) neben dem Durchmesser des Kanals abhängig von

- Tiefenlage
- Bodenklasse
- Grundwasser u.a.

Von Einfluss sind auch die Nutzung des Baugebietes sowie die Geländetopografie. Beispielsweise wird ein Gewerbegebiet mit einer niederen Kanaldichte billiger und eine Wohnbebauung am Hang teurer als ein „Normalgebiet“ ausfallen.

¹⁾ Die Kanalbaukosten beziehen sich auf die Bruttofläche der Neubaugebiete.

4. Berechnung des Kanalbeitragssatzes der Landeshauptstadt Stuttgart

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Stuttgart wurden 150.362 Flurstücke ¹⁾ mit einer Gesamtfläche von 207.347.953 m² ¹⁾ und 1766 km Kanalnetz ²⁾ untersucht. Dies führt zu folgendem Ergebnis:

$$\frac{\Sigma \text{Kosten} \quad 399.660.133,41 \text{ €}}{\Sigma \text{Geschossfläche} \quad 73.528.438 \text{ m}^2} = 5,44 \text{ € / m}^2$$

Der Kanalbeitragssatz nach der Abwasserbeseitigungssatzung der Landeshauptstadt Stuttgart wird auf Grund der Globalberechnung mit Stichtag 31.12.2010 auf

5,45 € pro m² zulässiger Geschossfläche

festgesetzt.

Der Ermäßigungsbetrag nach § 22 AbwS wird auf

1,05 € pro m² zulässiger Geschossfläche

festgesetzt.

¹⁾ Quelle : Stadtmessungsamt Stuttgart, Abt. Geobasisdaten und Liegenschaftskataster

²⁾ Quelle : Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart

5. Summenbildung der zulässigen Geschossfläche pro Gemarkung bzw. Flur

Berechnungsprotokolle der Gemarkung bzw. Flur siehe Anlagen im Ordner 1. Graphische Darstellung in den thematischen Übersichtskarten 1 : 2500 siehe digitale Erfassung.

5.1 Birkach Anlage 5.1 Seite 1 bis 43

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	558.919 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	4.159 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	563.078 m ²

5.2 Botnang Anlage 5.2 Seite 1 bis 48

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	975.162 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	5.894 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	981.056 m ²

5.3 Cannstatt Anlage 5.3 Seite 1 bis 181

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	7.731.697 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	222.583 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	7.954.280 m ²

5.4 Degerloch Anlage 5.4 Seite 1 bis 92

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.518.060 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	59.387 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.577.447 m ²

5.5 Feuerbach Anlage 5.5 Seite 1 bis 135

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	5.993.290 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	4.958 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	8.789 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	6.007.037 m ²

5.6 Hedelfingen Anlage 5.6 Seite 1 bis 72

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.987.508 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	583 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	0 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.988.091 m ²

5.7 Heumaden Anlage 5.7 Seite 1 bis 60

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	718.367 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	563 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	107 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	719.037 m ²

5.8 Hofen Anlage 5.8 Seite 1 bis 46

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	729.768 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	2.236 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	732.004 m ²

5.9 Kaltental Anlage 5.9 Seite 1 bis 36

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	386.959 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	165 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	387.124 m ²

5.10 Möhringen Anlage 5.10 Seite 1 bis 178

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	4.937.737 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	25.831 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	40.647 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	5.004.215 m ²

5.11 Mühlhausen Anlage 5.11 Seite 1 bis 51

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.370.881 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	1.359 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	48.699 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.420.939 m ²

5.12 Münster Anlage 5.12 Seite 1 bis 30

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	544.383 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	12.716 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	557.099 m ²

5.13 Obertürkheim Anlage 5.13 Seite 1 bis 31

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	503.190 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	592 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	503.782 m ²

5.14 Plieningen Anlage 5.14 Seite 1 bis 105

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.226.060 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	321 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	63.253 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.289.634 m ²

5.15 Riedenberg Anlage 5.15 Seite 1 bis 18

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	411.343 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	528 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	411.871 m ²

5.16 Rohr Anlage 5.16 Seite 1 bis 48

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	924.666 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	1.381 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	230 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	926.277 m ²

5.17 Rohracker Anlage 5.17 Seite 1 bis 52

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	213.513 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	4.230 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	217.743 m ²

5.18 Rotenberg Anlage 5.18 Seite 1 bis 29

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	66.640 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	316 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	2.318 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	69.274 m ²

5.19 Rot- u. Schwarzwildpark Anlage 5.19 Seite 1 bis 1

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	0 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	591 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	591 m ²

5.20 Sillenbuch Anlage 5.20 Seite 1 bis 48

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	663.030 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	2.022 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	665.052 m ²

5.21 Solitude Anlage 5.21 Seite 1 bis 1

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	0 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	11.151 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	11.151 m ²

5.22 Stammheim Anlage 5.22 Seite 1 bis 79

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.070.034 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	0 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.070.034 m ²

5.23 Stuttgart Anlage 5.23 Seite 1 bis 464

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	19.750.866 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	2.718 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	61.390 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	19.813.318 m ²

5.24 Uhlbach Anlage 5.24 Seite 1 bis 86

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	221.015 m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	1.243 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	222.258 m ²

5.25 Untertürkheim Anlage 5.25 Seite 1 bis 82

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	2.513.179m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	1.080 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	10.382 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	2.524.641 m ²

5.26 Vaihingen Anlage 5.26 Seite 1 bis 133

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	6.127.183m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	125 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	186.441 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	6.313.749 m ²

5.27 Wangen Anlage 5.27 Seite 1 bis 69

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	1.423.297m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	1.336 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	1.424.633 m ²

5.28 Weilimdorf Anlage 5.28 Seite 1 bis 153

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	3.681.926m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	30.391 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	3.712.317 m ²

5.29 Zazenhausen Anlage 5.29 Seite 1 bis 29

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	148.610m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	0 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	6.613 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	155.223 m ²

5.30 Zuffenhausen Anlage 5.30 Seite 1 bis 120

beplante Grundstücke nach §§ 30, 33 BauGB:	3.934.146m ²
unbeplante Grundstücke nach § 34 BauGB:	5.844 m ²
Außenbereichsgrundstücke §35 BauGB, sonstige Sonderflächen:	73.153 m ²
	<hr/>
Summe Geschossfläche:	4.013.143 m ²

6. Flächenbilanz der geplanten zulässigen Geschossfläche pro Gemarkung bzw. Flur

Berechnungsprotokolle der Gemarkung bzw. Flur siehe Anlagen im Ordner 1. Graphische Darstellung in den thematischen Übersichtskarten 1 : 2500 siehe digitale Erfassung.

6.1 Birkach Anlage 6.1

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 1.000 m²

6.2 Botnang Anlage 6.2

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.3 Cannstatt Anlage 6.3

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 264.700 m²

6.4 Degerloch Anlage 6.4

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.5 Feuerbach Anlage 6.5

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 341.000 m²

6.6 Hedelfingen Anlage 6.6

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.7 Heumaden Anlage 6.7

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.8 Hofen Anlage 6.8

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 12.800 m²

6.9 Kaltental Anlage 6.9

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.10 Möhringen Anlage 6.10

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 54.800 m²

6.11 Mühlhausen Anlage 6.11

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 29.700 m²

6.12 Münster Anlage 6.12

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.13 Obertürkheim Anlage 6.13

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 2.400 m²

6.14 Plieningen Anlage 6.14

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 50.000 m²

6.15 Riedenberg Anlage 6.15	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.16 Rohr Anlage 6.16	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.17 Rohracker Anlage 6.17	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.18 Rotenberg Anlage 6.18	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	4.500 m ²
6.19 Rot- u. Schwarzwildpark Anlage 6.19	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.20 Sillenbuch Anlage 6.20	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.21 Solitude Anlage 6.21	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	0 m ²
6.22 Stammheim Anlage 6.22	
Summe geplante zulässige Geschossfläche:	84.600 m ²

6.23 Stuttgart Anlage 6.23

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 1.226.750 m²

6.24 Uhlbach Anlage 6.24

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 16.000 m²

6.25 Untertürkheim Anlage 6.25

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 16.700 m²

6.26 Vaihingen Anlage 6.26

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 3.500 m²

6.27 Wangen Anlage 6.27

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 117.000 m²

6.28 Weilimdorf Anlage 6.28

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 12.840 m²

6.29 Zazenhausen Anlage 6.29

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 0 m²

6.30 Zuffenhausen Anlage 6.30

Summe geplante zulässige Geschossfläche: 54.050 m²

7. Geschossflächenbilanz in m² pro Gemarkung / Flur

Gemarkung / Flur	zulässige GF	zukünftige GF
Birkach	563.078 m ²	1.000 m ²
Botnang	981.056 m ²	0 m ²
Cannstatt	7.954.280 m ²	264.700 m ²
Degerloch	1.577.447 m ²	0 m ²
Feuerbach	6.007.037 m ²	341.000 m ²
Hedelfingen	1.988.091 m ²	0 m ²
Heumaden	719.037 m ²	0 m ²
Hofen	732.004 m ²	12.800 m ²
Kaltental	387.124 m ²	0 m ²
Möhringen	5.004.215 m ²	54.800 m ²
Mühlhausen	1.420.939 m ²	29.700 m ²
Münster	557.099 m ²	0 m ²
Obertürkheim	503.782 m ²	2.400 m ²
Plieningen	1.289.634 m ²	50.000 m ²
Riedenberg	411.871 m ²	0 m ²
Rohr	926.277 m ²	0 m ²
Rohracker	217.743 m ²	0 m ²
Rotenberg	69.274 m ²	4.500 m ²
Rot- u. Schwarzwildpark	591 m ²	0 m ²
Sillenbuch	665.052 m ²	0 m ²
Solitude	11.151 m ²	0 m ²
Stammheim	1.070.034 m ²	84.600 m ²
Stuttgart	19.813.318 m ²	1.226.750 m ²
Uhlbach	222.258 m ²	16.000 m ²
Untertürkheim	2.524.641 m ²	16.700 m ²
Vaihingen	6.313.749 m ²	3.500 m ²
Wangen	1.424.633 m ²	117.000 m ²
Weilimdorf	3.712.317 m ²	12.840 m ²
Zazenhausen	155.223 m ²	0 m ²
Zuffenhausen	4.013.143 m ²	54.050 m ²
Summe:	71.236.098 m²	2.292.340 m²
<u>Gesamtsumme:</u>	<u>73.528.438 m²</u>	

8. Kostenbilanz der bestehenden Kanalbauwerke der Landeshauptstadt Stuttgart

Gesamte Kosten der bestehenden Anlagen - in Euro

	Laut Anlagen- nachweis	Beitragsfähiger Aufwand
1. Anlagevermögen		
1.Haltungen, Schächte incl. HAK, Regenrückhaltekanäle	846.766.666	570.045.190
2.Regenrückhaltebecken offen	812.425	492.379
3.Regenrückhaltebecken geschlossen	21.859.099	19.453.176
4.Stollen ⁴	37.023.811	7.188.415
5 5.Pumpwerke	3.346.193	3.232.725
Zwischensumme	909.808.194	600.411.885
6.Regenüberlaufbecken	77.434.170	0 ¹
7.Regenklärbecken	0 ¹	0 ¹
Summe Kanalnetz	987.242.364	600.411.885
2. Abzugskapital		
1.Zuschüsse	-39.829.159	-35.166.861
2.Finanzierungsbeiträge Gemeinden	-5.641.064	-3.727.834
3.Beiträge öffentliche Unternehmen	-4.597.144	-4.597.144
4.Übernommene Anlagen	-3.049.093	-3.049.093
5.Sonstige	-3.582.542	-3.582.542
Zwischensumme	-56.699.003	-50.123.474
Absetzen des Straßenentwässerungsanteils ² mit 25%		12.530.868
		-37.592.605
6.Hausanschlusskanäle	-53.943.339	-19.964.120
Summe Anlagekapital	-110.642.342	-57.556.725
3. Korrektur		
Hausen I und II Äußere Erschließung ³	0	-165.890
Absetzen des Straßenentwässerungsanteils ² mit 25%		41.472
		-124.418
Gesamt	876.600.022	542.730.742

¹ siehe Seite 11 Kap 3.1.1

² siehe Begründung für Absetzung Seite 63 Kap. 10.4

³ AK/HK 1997 in Haltungen und Schächte, siehe Seite 12 Kap 3.1.5

⁴ Hier sind die Regenüberlaufkanäle Neckarhafen und Zuckerbergstollen II enthalten, die u.a. eine Reinigungsfunktion aufweisen

8.1.1 Historische Kosten von Haltungen und Schächten incl. HAK - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010				334.330,77	1,00	334.331
2010				2.676.041,20	1,00	2.676.041
2009				1.103.853,29	1,00	1.103.853
2008				500.158,86	1,00	500.159
2007				3.200.480,31	1,00	3.200.480
2006				1.221.444,22	1,00	1.221.444
2005				980.400,00	1,00	980.400
2004				1.136.055,00	1,00	1.136.055
2003				1.397.535,00	1,00	1.397.535
2002				1.536.500,00	1,00	1.536.500
2001				2.380.260,55	1,00	2.380.261
2000				2.989.012,34	1,00	2.989.012
1999				17.789.417,72	1,00	17.789.418
1998				25.720.868,10	1,00	25.720.868
1997				826.388,44	1,00	826.388
1996				16.475.948,87	1,00	16.475.949
1995				14.174.506,15	1,00	14.174.506
1994				8.288.713,06	1,00	8.288.713
1993				7.021.159,67	1,00	7.021.160
1992				22.569.369,00	1,00	22.569.369
1991				14.414.001,83	1,00	14.414.002
1990				9.020.178,60	1,00	9.020.179
1989				12.704.809,25	1,00	12.704.809
1988				8.533.191,02	1,00	8.533.191
1987				9.357.207,72	1,00	9.357.208
1986				8.130.939,52	1,00	8.130.940
1985				10.056.149,43	1,00	10.056.149
1984				8.022.933,58	1,00	8.022.934
1983				8.951.445,02	1,00	8.951.445
1982				7.879.538,37	1,00	7.879.538
1981				10.207.486,54	1,00	10.207.487
1980				8.068.588,47	1,00	8.068.588
1979				9.018.533,93	1,00	9.018.534
1978				10.493.918,71	1,00	10.493.919
1977				11.108.095,75	1,00	11.108.096
1976				12.097.230,02	1,03	11.744.884
1975				14.234.957,68	1,05	13.557.103
1974				9.726.661,60	1,07	9.090.338
1973				13.984.175,38	1,14	12.266.821
1972				24.724.403,22	1,19	20.776.809
1971				10.222.630,71	1,23	8.311.082
1970				19.738.303,64	1,34	14.730.077
1969				12.993.387,47	1,56	8.329.095
1968				14.974.611,24	1,64	9.130.861
1967				12.132.878,76	1,73	7.013.225
1966				5.399.073,63	1,65	3.272.166
1965				11.136.671,96	1,66	6.708.839

1964				12.999.840,99	1,65	7.878.692
Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1963				8.843.210,31	1,65	5.359.521
1962				15.108.507,38	1,73	8.733.241
1961				24.262.997,87	1,84	13.186.412
1960				26.303.404,03	1,98	13.284.547
1959				13.063.284,71	2,14	6.104.339
1958				14.938.110,79	2,31	6.466.715
1957				18.706.095,94	2,37	7.892.867
1956				14.339.363,29	2,45	5.852.801
1955				11.081.087,54	2,52	4.397.257
1954				15.667.695,14	2,66	5.890.111
1953				12.579.430,85	2,68	4.693.817
1952				7.114.939,73	2,58	2.757.729
1951				6.947.380,37	2,75	2.526.320
1950				9.839.528,01	3,20	3.074.853
1949				2.311.088,84	3,02	765.261
1948				172.838,12	2,84	60.858
1947				197.628,63	2,84	69.588
1946				0,00	2,84	0
1945				617.744,91	2,84	217.516
1944				0,00	2,84	0
1943				136.692,86	2,84	48.131
1942				1.093.930,42	2,84	385.187
1941				730.015,42	2,84	257.048
1940				2.537.648,36	2,84	893.538
1939				7.930.599,45	2,84	2.792.465
1938				17.669.499,96	2,84	6.221.655
1937				10.281.060,75	2,84	3.620.092
1936				4.470.333,25	2,84	1.574.061
1935				3.566.166,40	2,84	1.255.692
1934				5.721.117,56	2,84	2.014.478
1933				3.058.354,09	2,84	1.076.885
1932				2.839.851,13	2,84	999.948
1931				3.184.610,20	2,84	1.121.342
1930				8.224.716,92	2,84	2.896.027
1929				4.067.549,68	2,84	1.432.236
1928				4.928.400,23	2,84	1.735.352
1927				3.449.307,18	2,84	1.214.545
1926				4.031.669,25	2,84	1.419.602
1925				1.675.102,91	2,84	589.825
1924				815.017,57	2,84	286.978
1923				474.653,70	2,84	167.132
1922				811.121,12	2,84	285.606
1921				1.318.779,45	2,84	464.359
1920				2.474.010,65	2,84	871.131
1919				1.127.721,70	2,84	397.085
1918				225.195,97	2,84	79.294
1917				39.712,03	2,84	13.983
1916				1.696.264,84	2,84	597.276
1915				1.740.558,69	2,84	612.873
1914				3.973.675,01	2,84	1.399.181
1913				3.719.231,98	2,84	1.309.589

1912				3.011.165,15	2,84	1.060.269
Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1911				2.069.534,60	2,84	728.709
1910				5.075.723,65	2,84	1.787.227
1909				3.791.916,39	2,84	1.335.182
1908				5.160.657,37	2,84	1.817.133
1907				3.318.737,10	2,84	1.168.569
1906				3.337.091,58	2,84	1.175.032
1905				4.040.830,02	2,84	1.422.827
1904				2.833.341,13	2,84	997.655
1903				3.440.333,72	2,84	1.211.385
1902				2.645.110,96	2,84	931.377
1901				3.772.471,20	2,84	1.328.335
1900				9.818.868,70	2,84	3.457.348
1899				2.893.331,04	2,84	1.018.779
1898				2.227.957,76	2,84	784.492
1897				1.298.544,85	2,84	457.234
1896				1.681.645,41	2,84	592.129
1895				2.628.227,90	2,84	925.432
1894				1.254.192,89	2,84	441.617
1893				1.572.781,11	2,84	553.796
1892				2.685.532,06	2,84	945.610
1891				1.772.256,85	2,84	624.034
1890				3.382.030,10	2,84	1.190.856
1889				2.142.545,68	2,84	754.417
1888				2.110.561,19	2,84	743.155
1887				802.116,74	2,84	282.435
1886				1.533.245,17	2,84	539.875
1885				436.688,30	2,84	153.763
1884				605.095,02	2,84	213.062
1883				791.043,00	2,84	278.536
1882				147.374,75	2,84	51.893
1881				245.854,18	2,84	86.568
1880				285.373,50	2,84	100.484
1879				123.073,08	2,84	43.336
1878				90.555,93	2,84	31.886
1877				189.598,27	2,84	66.760
1876				94.699,42	2,84	33.345
1875				100.036,30	2,84	35.224
1874				0,00	2,84	0
1873				89.567,58	2,84	31.538
1872				0,00	2,84	0
1871				0,00	2,84	0
1870				495.996,58	2,84	174.647
1850				9.767,73	2,84	3.439

Summe:

846.766.665,74

570.045.190

Anmerkungen:

Spalte 5 : Festgeschriebene AK/HK laut Anlagennachweis

Spalte 6 : Divisor zur Ermittlung der fiktiven historischen AK/HK

Baujahr 1948 und früher sind nach dem DM-Eröffnungsbilanzgesetz festgeschrieben

Baukostenindex = ATV-Index (Abwassertechnische Vereinigung)

8.1.2 Historische Kosten von Regenrückhaltebecken offen

- in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998					1,00	0
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989					1,00	0
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986					1,00	0
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983					1,00	0
1982					1,00	0
1981					1,00	0
1980					1,00	0
1979					1,00	0
1978					1,00	0
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964					1,65	0
1963				812.424,90	1,65	492.379
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

812.424,90

492.379

8.1.3 Historische Kosten von Regenrückhaltebecken geschlossen - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999				759.513,52	1,00	759.514
1998					1,00	0
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994				1.150.049,85	1,00	1.150.050
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989				3.821.898,12	1,00	3.821.898
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986				1.920.713,46	1,00	1.920.713
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983				989.573,22	1,00	989.573
1982				364.910,04	1,00	364.910
1981					1,00	0
1980				379.247,69	1,00	379.248
1979				127.168,52	1,00	127.169
1978				1.539.456,40	1,00	1.539.456
1977					1,00	0
1976				1.101.753,22	1,03	1.069.663
1975				2.065.760,31	1,05	1.967.391
1974				1.086.285,11	1,07	1.015.220
1973				465.493,42	1,14	408.328
1972					1,19	0
1971				1.015.763,13	1,23	825.824
1970				1.027.785,64	1,34	767.004
1969				783.544,58	1,56	502.272
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964				2.316.721,29	1,65	1.404.074
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959				943.461,34	2,14	440.870
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

21.859.098,86

19.453.176

8.1.4 Historische Kosten von Stollen - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviere Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010				9.444.616,82	1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003				17.915.777,82	1,00	17.915.778
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998					1,00	0
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989					1,00	0
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986					1,00	0
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983					1,00	0
1982					1,00	0
1981					1,00	0
1980					1,00	0
1979					1,00	0
1978				5.317.435,56	1,00	5.317.436
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1966					1,65	0
1965					1,66	0
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1913				4.345.980,99	2,84	1.530.275

Summe:

37.023.811,19

34.208.105

8.1.5 Historische Kosten von Pumpwerken - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviere Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999				12.949,70	1,00	12.950
1998				227.608,17	1,00	227.608
1997					1,00	0
1996				211.957,07	1,00	211.957
1995				494.938,71	1,00	494.939
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991				210.468,70	1,00	210.469
1990				80.237,03	1,00	80.237
1989				38.068,75	1,00	38.069
1988					1,00	0
1987				359.085,91	1,00	359.086
1986				175.677,33	1,00	175.677
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983				17.464,71	1,00	17.465
1982				457.245,78	1,00	457.246
1981				184.912,29	1,00	184.912
1980				151.055,06	1,00	151.055
1979				169.019,80	1,00	169.020
1978				78.056,38	1,00	78.056
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975				154.005,71	1,05	146.672
1974					1,07	0
1973				13.801,81	1,14	12.107
1972				13.452,60	1,19	11.305
1971					1,23	0
1970				168.202,25	1,34	125.524
1969				41.252,05	1,56	26.444
1968					1,64	0
1967				12.791,50	1,73	7.394

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1966				13.386,64	1,65	8.113
1965					1,66	0
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961				18.015,88	1,84	9.791
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957				18.674,42	2,37	7.880
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953				16.502,46	2,68	6.158
1937				7.362,60	2,84	2.592

Summe:

3.346.193,31

3.232.725

8.1.6 Historische Kosten von Regenüberlaufbecken – in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviert Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010				5.053.475,97	1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002				4.732.233,01	1,00	4.732.233
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999				3.739.985,30	1,00	3.739.985
1998				1.530.649,66	1,00	1.530.650
1997				1.661.917,33	1,00	1.661.917
1996				1.793.222,58	1,00	1.793.223
1995				17.156.318,26	1,00	17.156.318
1994				4.079.909,29	1,00	4.079.909
1993				336.002,62	1,00	336.003
1992					1,00	0
1991				2.955.497,15	1,00	2.955.497
1990				1.487.809,27	1,00	1.487.809
1989				5.073.902,13	1,00	5.073.902
1988				70.693,77	1,00	70.694
1987				844.447,12	1,00	844.447
1986				3.152.719,29	1,00	3.152.719
1985				2.853.155,97	1,00	2.853.156
1984				2.355.428,12	1,00	2.355.428
1983				1.531.413,27	1,00	1.531.413
1982				1.114.112,17	1,00	1.114.112
1981				1.779.473,67	1,00	1.779.474
1980					1,00	0
1979				1.360.071,17	1,00	1.360.071
1978				8.508.826,49	1,00	8.508.826
1977				445.131,74	1,00	445.132
1976				571.318,06	1,03	554.678
1975				576.559,83	1,05	549.105
1974					1,07	0
1973				1.005.695,29	1,14	882.189
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970				166.415,79	1,34	124.191
1969				659.152,90	1,56	422.534
1968					1,64	0
1967				628.974,40	1,73	363.569
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964					1,65	0
1963				209.658,31	1,65	127.066
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

77.434.169,93

76.639.726

8.2.1 Historisches Abzugskapital Zuschüsse - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998					1,00	0
1997				431.332,99	1,00	431.333
1996				39.216,09	1,00	39.216
1995					1,00	0
1994				556.579,05	1,00	556.579
1993				422.590,41	1,00	422.590
1992				631.385,14	1,00	631.385
1991				2.068.714,05	1,00	2.068.714
1990				434.338,36	1,00	434.338
1989				1.336.380,97	1,00	1.336.381
1988				891.744,17	1,00	891.744
1987				1.149.908,73	1,00	1.149.909
1986				904.649,18	1,00	904.649
1985				1.395.672,43	1,00	1.395.672
1984				522.795,95	1,00	522.796
1983				574.474,78	1,00	574.475
1982				1.270.666,67	1,00	1.270.667
1981				107.178,54	1,00	107.179
1980				579.268,14	1,00	579.268
1979				839.505,48	1,00	839.505
1978				4.259.545,05	1,00	4.259.545
1977				1.623.863,01	1,00	1.623.863
1976				83.153,44	1,03	80.731
1975					1,05	0
1974				1.364.682,00	1,07	1.275.404
1973				2.505.281,65	1,14	2.197.615
1972				1.807.284,89	1,19	1.518.727
1971				3.464.111,91	1,23	2.816.351
1970				5.866.411,70	1,34	4.377.919
1969				2.293.205,44	1,56	1.470.003
1968					1,64	0
1967				2.405.219,27	1,73	1.390.300
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

-39.829.159,49

-35.166.861

8.2.2 Historisches Abzugskapital Finanzierungsbeiträge Gemeinden – in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviere Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998				23.230,26	1,00	23.230
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995				474.931,12	1,00	474.931
1994				59.919,83	1,00	59.920
1993				122.448,78	1,00	122.449
1992				328.065,32	1,00	328.065
1991				114.634,71	1,00	114.635
1990				222.782,14	1,00	222.782
1989				364.077,14	1,00	364.077
1988					1,00	0
1987				541.030,15	1,00	541.030
1986				4.164,98	1,00	4.165
1985				24.844,18	1,00	24.844
1984				102.342,23	1,00	102.342
1983					1,00	0
1982				12.759,29	1,00	12.759
1981					1,00	0
1980				65.652,43	1,00	65.652
1979				2.553,39	1,00	2.553
1978				31.368,78	1,00	31.369
1977				23.065,91	1,00	23.066
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974				4.587,82	1,07	4.288
1973				11.363,97	1,14	9.968
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970				11.151,28	1,34	8.322
1969					1,56	0
1968				2.883,69	1,64	1.758
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965					1,66	0
		Wiederbe-	Aktiviere		Bau-	AK/HK

Baujahr	AK/HK	schaffungs- werte	Eigenleist. 8%	Summe	kosten- index	bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964				7.242,96	1,65	4.390
1963					1,65	0
1962				7.453,61	1,73	4.308
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959				157.431,88	2,14	73.566
1958				279.210,87	2,31	120.871
1957				280.068,82	2,37	118.172
1956				581.298,48	2,45	237.265
1955					2,52	0
1954				14.488,48	2,66	5.447
1953					2,68	0
1952				3.202,73	2,58	1.241
1951					2,75	0
1950				8.605,04	3,20	2.689
1949					3,02	0
1948					2,84	0
1947					2,84	0
1946					2,84	0
1945					2,84	0
1944					2,84	0
1943					2,84	0
1942					2,84	0
1941					2,84	0
1940					2,84	0
1939				482,66	2,84	170
1938					2,84	0
1937					2,84	0
1936					2,84	0
1935					2,84	0
1934				16.140,97	2,84	5.683
1933					2,84	0
1932					2,84	0
1931					2,84	0
1930					2,84	0
1929				49.776,31	2,84	17.527
1928					2,84	0
1927				497.219,59	2,84	175.077
1926				367.239,48	2,84	129.310
1925				1.841,67	2,84	648
1924				846,19	2,84	298
1923					2,84	0
1922				1.898,94	2,84	669
1921					2,84	0
1920					2,84	0
1919					2,84	0
1918					2,84	0
1917					2,84	0
1916				293.311,79	2,84	103.279
1915				10.850,64	2,84	3.821
1914				312.116,60	2,84	109.900
		Wiederbe-	Aktivier		Bau-	AK/HK

Baujahr	AK/HK	schaffungs- werte	Eigenleist. 8%	Summe	kosten- index	bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1913				202.479,25	2,84	71.296
1912					2,84	0
1911					2,84	0
1910					2,84	0
1909					2,84	0
1908					2,84	0
1907					2,84	0
1906					2,84	0
1905					2,84	0
1904					2,84	0
1903					2,84	0
1902					2,84	0
1901					2,84	0
1900					2,84	0

Summe:

-5.641.064,36

-3.727.834

8.2.3 Historisches Abzugskapital Beiträge öffentliche Unternehmen – in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviert Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999				874.108,26	1,00	874.108
1998				3.699.422,28	1,00	3.699.422
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995				23.613,73	1,00	23.614
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989					1,00	0
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986					1,00	0
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983					1,00	0
1982					1,00	0
1981					1,00	0
1980					1,00	0
1979					1,00	0
1978					1,00	0
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0
Summe:					-4.597.144,27	-4.597.144

Anmerkung: Diese Beiträge stammen insbesondere von der Flughafen GmbH (FSG).

8.2.4 Historisches Abzugskapital übernommener Anlagen - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviert Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998				2.576.311,90	1,00	2.576.312
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989					1,00	0
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986					1,00	0
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983					1,00	0
1982					1,00	0
1981					1,00	0
1980					1,00	0
1979				127.168,52	1,00	127.169
1978				345.612,86	1,00	345.613
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965					1,66	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

-3.049.093,28

-3.049.093

8.2.5 Historisches Abzugskapital Sonstiges - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviert Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998				731.728,16	1,00	731.728
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994					1,00	0
1993				1.233.351,06	1,00	1.233.351
1992					1,00	0
1991				9.964,57	1,00	9.965
1990				5.554,67	1,00	5.555
1989				22.172,68	1,00	22.173
1988					1,00	0
1987				37.889,28	1,00	37.889
1986				15.844,42	1,00	15.844
1985				1.131.701,63	1,00	1.131.702
1984				129.847,68	1,00	129.848
1983				9.853,11	1,00	9.853
1982				11.255,58	1,00	11.256
1981				195.160,11	1,00	195.160
1980				27.147,55	1,00	27.148
1979				21.071,36	1,00	21.071
1978					1,00	0
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1965					1,66	0
1964					1,65	0
1963					1,65	0
1962					1,73	0
1961					1,84	0
1960					1,98	0
1959					2,14	0
1958					2,31	0
1957					2,37	0
1956					2,45	0
1955					2,52	0
1954					2,66	0
1953					2,68	0
1952					2,58	0
1951					2,75	0
1950					3,20	0

Summe:

-3.582.541,86

-3.582.542

8.2.6 Historisches Abzugskapital HAK bis 1965 - in Euro

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktiviere Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010					1,00	0
2010					1,00	0
2009					1,00	0
2008					1,00	0
2007					1,00	0
2006					1,00	0
2005					1,00	0
2004					1,00	0
2003					1,00	0
2002					1,00	0
2001					1,00	0
2000					1,00	0
1999					1,00	0
1998					1,00	0
1997					1,00	0
1996					1,00	0
1995					1,00	0
1994					1,00	0
1993					1,00	0
1992					1,00	0
1991					1,00	0
1990					1,00	0
1989					1,00	0
1988					1,00	0
1987					1,00	0
1986					1,00	0
1985					1,00	0
1984					1,00	0
1983					1,00	0
1982					1,00	0
1981					1,00	0
1980					1,00	0
1979					1,00	0
1978					1,00	0
1977					1,00	0
1976					1,03	0
1975					1,05	0
1974					1,07	0
1973					1,14	0
1972					1,19	0
1971					1,23	0
1970					1,34	0
1969					1,56	0
1968					1,64	0
1967					1,73	0
1966					1,65	0
1965				561.909,78	1,66	338.500

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1964				561.909,78	1,65	340.551
1963				561.909,78	1,65	340.551
1962				561.909,78	1,73	324.803
1961				561.909,78	1,84	305.386
1960				561.909,78	1,98	283.793
1959				561.909,78	2,14	262.575
1958				561.909,78	2,31	243.251
1957				561.909,78	2,37	237.093
1956				561.909,78	2,45	229.351
1955				561.909,78	2,52	222.980
1954				561.909,78	2,66	211.244
1953				561.909,78	2,68	209.668
1952				561.909,78	2,58	217.794
1951				561.909,78	2,75	204.331
1950				561.909,78	3,20	175.597
1949				561.909,78	3,02	186.063
1948				561.909,78	2,84	197.856
1947				561.909,78	2,84	197.856
1946				561.909,78	2,84	197.856
1945				561.909,78	2,84	197.856
1944				561.909,78	2,84	197.856
1943				561.909,78	2,84	197.856
1942				561.909,78	2,84	197.856
1941				561.909,78	2,84	197.856
1940				561.909,78	2,84	197.856
1939				561.909,78	2,84	197.856
1938				561.909,78	2,84	197.856
1937				561.909,78	2,84	197.856
1936				561.909,78	2,84	197.856
1935				561.909,78	2,84	197.856
1934				561.909,78	2,84	197.856
1933				561.909,78	2,84	197.856
1932				561.909,78	2,84	197.856
1931				561.909,78	2,84	197.856
1930				561.909,78	2,84	197.856
1929				561.909,78	2,84	197.856
1928				561.909,78	2,84	197.856
1927				561.909,78	2,84	197.856
1926				561.909,78	2,84	197.856
1925				561.909,78	2,84	197.856
1924				561.909,78	2,84	197.856
1923				561.909,78	2,84	197.856
1922				561.909,78	2,84	197.856
1921				561.909,78	2,84	197.856
1920				561.909,78	2,84	197.856
1919				561.909,78	2,84	197.856
1918				561.909,78	2,84	197.856
1917				561.909,78	2,84	197.856
1916				561.909,78	2,84	197.856
1915				561.909,78	2,84	197.856

Baujahr	AK/HK	Wiederbeschaffungswerte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe	Baukostenindex	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
1914				561.909,78	2,84	197.856
1913				561.909,78	2,84	197.856
1912				561.909,78	2,84	197.856
1911				561.909,78	2,84	197.856
1910				561.909,78	2,84	197.856
1909				561.909,78	2,84	197.856
1908				561.909,78	2,84	197.856
1907				561.909,78	2,84	197.856
1906				561.909,78	2,84	197.856
1905				561.909,78	2,84	197.856
1904				561.909,78	2,84	197.856
1903				561.909,78	2,84	197.856
1902				561.909,78	2,84	197.856
1901				561.909,78	2,84	197.856
1900				561.909,78	2,84	197.856
1899				561.909,78	2,84	197.856
1898				561.909,78	2,84	197.856
1897				561.909,78	2,84	197.856
1896				561.909,78	2,84	197.856
1895				561.909,78	2,84	197.856
1894				561.909,78	2,84	197.856
1893				561.909,78	2,84	197.856
1892				561.909,78	2,84	197.856
1891				561.909,78	2,84	197.856
1890				561.909,78	2,84	197.856
1889				561.909,78	2,84	197.856
1888				561.909,78	2,84	197.856
1887				561.909,78	2,84	197.856
1886				561.909,78	2,84	197.856
1885				561.909,78	2,84	197.856
1884				561.909,78	2,84	197.856
1883				561.909,78	2,84	197.856
1882				561.909,78	2,84	197.856
1881				561.909,78	2,84	197.856
1880				561.909,78	2,84	197.856
1879				561.909,78	2,84	197.856
1878				561.909,78	2,84	197.856
1877				561.909,78	2,84	197.856
1876				561.909,78	2,84	197.856
1875				561.909,78	2,84	197.856
1874				561.909,78	2,84	197.856
1873				561.909,78	2,84	197.856
1872				561.909,78	2,84	197.856
1871				561.909,78	2,84	197.856
1870				561.909,78	2,84	197.856
1850					2,84	0

Summe:

-53.943.338,88

-19.964.119,95

9. Kostenbilanz der zukünftigen Kanalbauwerke der Landeshauptstadt Stuttgart entsprechend den Gebieten des FNP 2010

9.1 Liste Neubaugebiete Wohnen

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	WE	Bemerkungen
Im Köpfert	Plie 73	1,00	ca. 50	
Schießhausäcker	Plie 74	0,70	ca. 50	
Oberdorfstraße / Alter Friedhof	Mö207	0,67	26	
Rienzstraße	De 108	0,28	14	
Im Steinengarten	Vai 248	0,25	8	
Honigwiesenstraße	Vai 245	1,00	42-80	
Ramsbachstraße Teil1	De 107.1	0,70	27	
Obere Straße / Karl-Schurz-Straße (Areal Frauenklinik)	Stgt 172	1,52	180	
Hack- / Abelsbergstraße (Kulturpark Berg)	Stgt 180	0,14	13	
Zentrum Ostendplatz	Stgt 846	1,72		
Herder- / Vogelsangstraße	Stgt 182	0,70	38	
Poststraße (ehemaliges Baur-Gelände)	Stgt 187	1,02	100	
Imberger Weg	Ka 43.2	0,50	12	
Stresemannstraße / Oskar-Schlemmer-Straße (Augustinum)	Stgt 208	2,24	300	
Geißeich- / Zamenhofstraße	Stgt 206	0,60	27	
Adolf-Fremd-Weg / Stresemannstraße (ehem. Messe)	Stgt 231	29,27	164	
Wallensteinstraße Freiberg	Mühl 80	0,49	46	
Hochflur Teilbereich 1+2	Ca 225.5	9,85		
Lorcher Straße / Sommestraße	Ca 277	8,40	20	
Wilnaer Straße	Mühl 82	0,30	30	
Renzwiesen / Fellnerstraße (Herma Areal)	Wa 77	0,80		
Im Frauenholz / Köstlinstraße	Weil 221	9,00	ca. 180	Bauträger
Gäublick	Weil 208	0,54	5	
Wohnbebauung Wissmannstraße	Sta 115	0,20	8	
Wohnbebauung Solitudestraße 187	Weil 213	0,10	10	
Wohnbebauung Maybachstraße / Rolandstraße	Feu 250	3,00	200	
Wohnbebauung Teutoburger Straße	Feu 248	0,40	15	
Wohnbebauung Spitzwegstraße	Feu 246	0,30	8	
Wohnbebauung Hohewartstraße	Feu 245	0,20	7	

Wohnbebauung Matthäusstraße / Solitudestraße	Weil 216	0,85	24	
Wohnbebauung Stuttgarter / Wiener Straße ehem. Krankenh.	Feu 247	3,80	160	
Summe Fläche Wohnen mit BBPL		80,54		

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	WE	Bemerkungen
Neckarpark	Ca	11,00		
Langenäcker-Wiesert/ westl. Teil	Stammh.	8,80	1500	
In den Hofwiesen	Zuffh.	1,80		
Salzweg	Zuffh.	1,50	200	
Böckinger Straße	Zuffh.	3,90		
Beim Schafhaus	Mühlh.	6,90	500	
Mittlere Wohlfahrt	Mühlh.	1,70	400	
Im Blick	Untertürk	0,70		
Hohlgrabenäcker	Zuffh.	13,80	1800	Bauträger
Heilbronner Straße (Kiefer-Areal)	Feu	22,91		
Poppenweilerstraße	Stammh.	0,40	30	
Gnesener Straße / Brenzstraße	Ca	0,40	52	
Summe Fläche Wohnen ohne BBPL		73,81		

Summe Fläche Wohnen Gesamt	154,35
-----------------------------------	---------------

9.2 Liste Neubaugebiete Arbeiten

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	WE	Bemerkungen
Im Köpfert	Plie 73	0,15		Mi
Schießhausäcker	Plie 74	0,30		Mi
Zentrum Ostendplatz	Stgt 846	1,72		
Herder- / Vogelsangstraße	Stgt 182	0,50		
Poststraße (ehemaliges Baur-Gelände)	Stgt 187	0,65		
Leuschner- / Silberburgstraße	Stgt 109	0,60		
Ulmer- / Neckarwiesenstraße	Stgt 888	2,00		
Kuhn- / Villastraße (SWR)	Stgt 200	1,20		
Am Kochenhof / Landenbergerstraße	Stgt 215	0,86		
Adolf-Fremd-Weg / Stresemannstraße (ehem. Messe)	Stgt 231	1,41		Mi
Ulmer Straße (ehem. Schlachthofareal)	Stgt 199.1	1,20		
Hochflur Teilbereich 1+2	Ca 225.5	9,85		
Güterbahnhof Feuerbach	Feu 231	8,00		
Einzelhandel Gerlinger Straße	Weil 231	1,20		
Hemminger Straße / Motorstraße	Weil 238	5,00		
Heilbronner Straße (Kiefer-Areal)	Feu 249	3,60		
Summe Flächen Arbeiten mit BBPI		38,24		

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	WE	Bemerkungen
Steinröhre/Zeissstraße	Weil.	0,60		
Lache	Stammh.	3,10		
Hube / Lochäcker	Stammh.	4,80		
Lerchenfeld	Möhr.	6,90		
Lachengraben/Hemminger Straße	Weil.	1,50		
Neckarpark	Ca	11,00		
Summe Flächen Arbeiten ohne BBPI		27,90		

Summe Flächen Arbeiten Gesamt	66,14
--------------------------------------	--------------

Summe ohne BBPI Wohnen / Arbeiten Gesamt	101,71
---	---------------

9.3 Liste Neubaugebiete Sonstige

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	Bemerkungen
Hengstäcker-Süd (Freie Evangelische Schule)	Mö 208	3,80	GBD Schule
Kindertagesstätte f. DaimlerChrysler	Mö 194	0,75	
Feuerwehrhaus Bernhauser Straße	Plie 77	0,23	
Reinsburg- /Klugestraße, Haus Hasenberg	Stgt 228	0,20	
Solitudestraße 30 - Wohnheim der Diakonie Stetten	Weil 228	0,55	
Summe Fläche Sonstige mit BBPI		5,53	

„Stuttgart 21“

S 21- Flächen, im FNP 2010 als MV, M bzw. W enthalten

Bezeichnung	Gemarkung	Fläche (ha)	Bemerkungen
A2	S 21	12,00	
B (Teil)	S 21	11,00	
C1	S 21	16,00	
C2	S 21	5,00	
Summe S21		44,00	

Summe Fläche Sonstige Gesamt	49,53	
-------------------------------------	--------------	--

BBPI Neubaufächen mit rechtskräftigem Bebauungsplan

Die in den vorstehenden Listen aufgeführten Neubaugebiete stellen den derzeit bekannten Planungsstand dar.

Insgesamt umfasst diese Planung ohne Stuttgart 21 (Nachverdichtungsflächen) eine Baufläche von 226,02 ha, davon 124,31 ha mit Bebauungsplan und 101,7 ha ohne Bebauungsplan.

Ergebnis:

Bei den für die entwässerungstechnische Erschließung entstehenden Kosten ist von einem mittleren Ansatz von 129.900 Euro pro Hektar Erschließungsfläche auszugehen.

In diesem Betrag ist ein Anteil von 36.000 Euro pro Hektar für die Hausanschlusskanäle enthalten (10 Hausanschlüsse pro Hektar zu je 3.600 Euro).

Dieser Preissteigerungsrate liegt der Baupreisindex Tiefbau der letzten 10 Jahre und eigene Erfahrungswerte zu Grunde. **Prognose 2 %**

Dies ergibt einen Kostenanteil für die zukünftigen Kanalbauwerke im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Stuttgart entsprechend den Gebieten des FNP 2010:

$$129.900 \text{ Euro/ha} \times 101,7 \text{ ha} = 13.210.830 \text{ Euro}$$

Aufgestellt:
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart
Abteilung Entwässerung

10. Kostenbilanz in Euro

10.1 Kosten Neubaugebiete pro Gemarkung / Flur in Euro

Gemarkung / Flur	Fläche [ha]	zukünftige Kosten [Euro]	HAK [Euro]
Wert	1,0	129.900	36.000
Bad Cannstatt	22,4	2.909.760	806.400
Birkach	0,0	0	0
Botnang	0,0	0	0
Degerloch	0,0	0	0
Feuerbach	22,9	2.974.710	824.400
Hedelfingen	0,0	0	0
Heumaden	0,0	0	0
Hofen	0,0	0	0
Kaltental	0,0	0	0
Möhringen	6,9	896.310	248.400
Mühlhausen	8,6	1.117.140	309.600
Münster	0,0	0	0
Obertürkheim	0,0	0	0
Plieningen	0,0	0	0
Riedenberg	0,0	0	0
Rohr	0,0	0	0
Rohracker	0,0	0	0
Rotenberg	0,0	0	0
Rot-Schwarzwildpark	0,0	0	0
Sillenbuch	0,0	0	0
Solitude	0,0	0	0
Stammheim	17,1	2.221.290	615.600
Stuttgart	0,0	0	0
Uhlbach	0,0	0	0
Untertürkheim	0,7	90.930	25.200
Vaihingen	0,0	0	0
Wangen	0,0	0	0
Weilimdorf	2,1	272.790	75.600
Zazenhausen	0,0	0	0
Zuffenhausen	21,0	2.727.900	756.000
	-----	-----	-----
Summe	101,7	13.210.830	3.661.200

10.2 Berücksichtigung der Kostensteigerung bei zukünftigen Kanalbauwerken

Summe Flächen Wohnen / Arbeiten		101,7 ha
Durchschnittskosten für Neubaugebiete		129.900 Euro/ha
Gesamtkosten in den Gemarkungen / Fluren	$101,7 \times 129.900 =$	13.210.830 Euro
Verteilung der Leistung auf 8 Jahre	$13.210.830 / 8 =$	1.651.354 Euro/Jahr
Darin enthalten / Anteil der Hausanschlüsse an den Erschliessungskosten		36.000 Euro/ha
Gesamtkosten der HAK	$101,7 \times 36.000 =$	3.661.200 Euro
in den Gemarkungen / Fluren		
Verteilung der Leistung auf 8 Jahre	$3.661.200 / 8 =$	457.650 Euro/Jahr
Kostensteigerung in 8 Jahren	(siehe Kap. 9)	jeweils 2 % pro Jahr

Kostensteigerung

Jahr	Baukosten Euro	nur für HAK Euro
2010	1.651.354	457.650
2011	1.684.381	466.803
2012	1.718.069	476.139
2013	1.752.430	485.662
2014	1.787.479	495.375
2015	1.823.229	505.283
2016	1.859.694	515.389
2017	1.896.888	525.697
2018	1.934.826	536.211
Summe:	14.456.996	4.006.559

Gesamtsumme: Kostenseite der Globalberechnung

Gesamtkosten der bestehenden Anlagen:	542.730.742 Euro ¹⁾
Gesamtkosten der zukünftigen Anlagen:	14.456.996 Euro
Gesamtkosten:	557.187.738 Euro

¹⁾ siehe Seite 27 Gesamtkosten bestehender Anlagen

10.3 Ermittlung des Ermäßigungsbetrags nach § 22 AbwS

Ermittlung des Ermäßigungsbetrags nach § 22 AbwS wegen Hausanschlusskosten, die der Landeshauptstadt Stuttgart vor dem 1. Januar 1966 ersetzt wurden.

- Kosten der HAK bis 31.12.1965 (siehe Kap. 3.1.4 u. Kap. 8.2.6)	53.943.338,88 €
- Kosten der HAK von 01.01.1966 bis 31.12.1996 Die Kosten setzen sich aus der Eröffnungsbilanz der SES zum 01.01.1995 und einer Fortschreibung der Folgejahre zusammen:	
- Neubewertung zum 01.01.1978	6.135.502,57 €
- Fortschreibung der Kosten für die Jahre 1978–1994	12.460.531,85 €
Zwischensumme Eröffnungsbilanz zum 01.01.1995	72.539.373,30 €
- Fortschreibung der Kosten bis 31.12.1996	513.076,80 €
Zwischensumme Kosten der HAK zum 31.12.1996	73.052.450,10 €
- Die Kosten der HAK haben im Rahmen der Neuerstellung des Mengengerüsts Haltungen und Schächte zum Jahresabschluss 1997 ihre Eigenständigkeit als Kostengruppe verloren. Für die Jahre 1997-2000 sind die Planansätze anzuwenden	1.227.100,52 €
- Kosten der HAK für die Jahre 2000-2010	4.143.850,94 €
Zwischensumme Kosten der HAK zum 31.12.2010 ¹⁾	78.423.401,56 €
- zukünftige Kosten der HAK (siehe Kap. 10.2)	4.006.559,00 €
Zwischensumme Hausanschlusskosten:	82.429.960,56 €
- Abzug wegen der teilweisen Deckung nach § 23 Abs. 1 KAG, nach Rechtsprechung des VGH BW mindestens 5%	-4.121.498,03 €
- Abzug öffentliches Interesse nach § 23 Abs. 1 KAG (da kein öffentliches Interesse an HAK besteht)	-0,00 €
Summe Hausanschlusskosten	78.308.462,53 €

Daraus ergeben sich Hausanschlusskosten pro m² Geschossfläche:

Σ Kosten HAK	78.308.462,53 €	= 1,07 € / m ²
Σ Geschossfläche	73.528.438 m ² ²⁾	

¹⁾ Auswertung Anlagevermögen SES siehe Liste Zugänge Hausanschlusskanäle

²⁾ aus Kap. 7

Zugänge Hausanschlußkanäle

Liste zu Kap. 10.3

Baujahr	AK/HK	Wieder- beschaffungs- werte	Aktivierte Eigenleist. 8%	Summe €	Bau- kosten- index	AK/HK bzw. fiktive AK/HK
1	2	3	4	5	6	7
In Bau 31.12.2010						
2010				405.653,00		
2009				493.372,00		
2008				450.284,00		
2007				476.135,00		
2006				541.271,00		
2005				413.800,00		
2004				384.960,00		
2003				368.052,00		
2002				279.944,00		
2001				330.379,94		
2000				306.775,13		
1999				306.775,13		
1998				306.775,13		
1997				306.775,13		
1996				337.776,29		
1995				175.300,51		
1994				705.552,63		
1993				485.440,45		
1992				730.645,81		
1991				1.057.854,72		
1990				517.980,09		
1989				655.560,55		
1988				608.986,98		
1987				4.295.683,16		
1986				294.178,43		
1985				299.077,12		
1984				499.678,40		
1983				486.484,51		
1982				345.636,38		
1981				623.558,28		
1980				359.990,39		
1979				277.594,17		
1978				216.629,77		
1977				511.291,88		
1976				511.291,88		
1975				511.291,88		
1974				511.291,88		
1973				511.291,88		
1972				511.291,88		
1971				511.291,88		
1970				511.291,88		
1969				511.291,88		
1968				511.291,88		
1967				511.291,88		
1966				511.291,88		
1965	und früher Gesamt :			53.943.339,00		
Anmerkung						
Im Jahre 1987 wurden die HAK aus Erschließung der Jahre 1978 bis 1986 in Höhe von 3.991.911 € nachaktiviert.						
				Summe 78.423.401,68	78.423.401,68	

10.4 Ermittlung der beitragsfähigen Kanalbauwerkskosten

Gesamtkosten Kanalbauwerke der Landeshauptstadt Stuttgart:	557.187.738,00 € ¹⁾	557.187.738,00 €
- Abzug Hausanschlusskosten	- 82.429.960,56 € ²⁾	
Herstellungskosten Kanalbauwerke ohne HAK:	<hr/> 474.757.777,44 €	
- Abzug Straßenentwässerungs- anteil mit 25% nach Musterberechnung von Dr.Ing H. P. Zerres und Dipl.Ing. H. Wilderer, vedewa; veröffentlicht in der Kommunalzeitschrift des Gemeindetages Baden-Württemberg <Die Gemeinde> Heft 5/86, Seite 136	- 118.689.444,11 €	- 118.689.444,11 €
Zwischensumme Kanalbauwerke ohne HAK:	<hr/> 356.068.332,33 €	
- Abzug öffentliches Interesse nach § 23 Abs. 1 KAG mindestens 5%	- 17.803.416,62 €	- 17.803.416,62 €
Zwischensumme Kanalbauwerke mit HAK:		<hr/> 420.694.877,27 €
- Abzug wegen der teilweisen Deckung nach § 23 Abs. 1 KAG, nach Rechtsprechung des VGH BW mindestens 5%		- 21.034.743,86 €
Summe der beitragsfähigen Kanalbauwerkskosten:		<hr/> <hr/> 399.660.133,41 €

¹⁾ siehe Seite 61 Gesamtkosten (Kap. 10.2)

²⁾ siehe Seite 62 Zwischensumme Hausanschlusskosten (Kap. 10.3)

11. Erläuterungen

11.1 Übersicht Falleinteilung

Fallnr.	
10	neuer Bebauungsplan (N B)
11	N B teilweise Verkehrsfläche
12	N B teilw. Grünfläche
13	N B teilw. Grün/Verkehrsfläche bebaut
14	N B teilw. Außenbereich
15	N B ohne GFZ
16	N B zwei versch. GFZ
17	1 NB, zwei GFZ aber identisch
18	Bebauungsplan und Baustaffelplan
19	Bebauungsplan ohne GFZ, zwei Stockwerksangaben (Z)
20	Baustaffelplan (Bst)
21	Baustaffelplan nö
22	Baustaffelplan teilw. Verkehrsfläche
23	Baustaffelplan teilw. Grünfläche
24	Baustaffelplan teilw. Verkehrs-/Grünfläche bebaut
25	Baustaffelplan nö teilw. Verkehrsfläche
26	Baustaffelplan nö teilw. Grünfläche
27	Baustaffelplan nö teilw. Verkehrs-/Grünfläche bebaut
28	Baustaffelplan, teilw. Außenbereich
29	Baustaffelplan nö, teilw. Außenbereich
30	Baumasse
31	Baumasse teilw. Verkehrsfläche
32	Baumasse teilw. Grünfläche
33	Baumasse teilw. Verkehrs-/Grünfläche bebaut
34	Baumasse teilw. Außenbereich
35	Baumasse teilw. Verkehrsfläche u. Außenbereich
36	N B ohne GRZ
37	N B ohne GRZ, teilw. Verkehrsfläche
38	N B ohne GRZ, teilw. Grünfläche
39	N B ohne GRZ, teilw. Verkehrs-/Grünfläche
40	Höhenfestsetzung, HBA-Fall
45	nö Baustaffel und rechtsverbindliche (rv) Baustaffel
46	Baustaffelplan mit abweichender Stockwerkszahl
47	Baustaffelplan nö mit abweichender Stockwerkszahl
48	2 Baustaffeln, nö, unterschiedliche Stockwerkzahlen
50	Industriegebiet alter Art
51	Industriegebiet neuer Art
60	Versorgungsfläche
62	öffentliche Grünfläche

63	öffentliche Grünfläche bebaut
64	öffentliche Verkehrsfläche
65	öffentliche Verkehrsfläche bebaut
66	Außenbereich
68	bebauter Außenbereich
69	Bebauungsplan nö ohne GRZ und GFZ, bebaut
70	Bebauungsplan nö, ohne GFZ und GRZ, un bebaut
71	nur Grundflächenangabe mit Stockwerksangabe
72	nur Grundflächenangabe
73	Geschossflächenangabe
74	Baumassenangabe
75	Bebauungsplan nö, zwei verschiedene rv. Baustaffeln
76	Gartenhausgebiet
77	zwei Baustaffelpläne nö, ein Baustaffelplan rv
78	Bebauungsplan und 2 gleiche Baustaffeln ggf. nö
79	Baustaffelplan rv, Baustaffelplan nö, aber gleich
80	Bebauungsplan ohne Festsetzungen
81	1. Bst rv, 2. Bst nö unterschiedlich => 1. Bst rv
82	1. Bst nö, 2. Bst rv unterschiedlich => 2. Bst rv
83	2 Baustaffelpläne nö, gleich
84	2 Baustaffelpläne nö, unterschiedlich
90	§ 34 bebaut
91	§ 34 un bebaut
94	N B o. GRZ teilw. Grün/Verkehrsfläche un bebaut
95	Baumasse teilw. Verkehrs-/Grünfläche un bebaut
96	Baustaffelplan nö teilw. Verkehrs-/Grünfläche un bebaut
97	Baustaffelplan teilw. Verkehrs-/Grünfläche un bebaut
98	N B teilw. Grün/Verkehrsfläche un bebaut, Bebauungspläne r.v. nach 1.1.2000 un bebaut
99	Sonstige Fälle
100 ff	geplante Flächen mit Kennzahl
2000,01 ff	Bebauungspläne r.v. nach 1.1.2000 in Form „Jahr,Nr.“ bebaut mit teilw. Verkehrs-/Grünfläche

11.2 Beteiligte Stellen

Stadtmessungsamt Stuttgart
Abteilung Immobilienbewertung und Beiträge
Lautenschlagerstraße 22
70174 Stuttgart

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart
Abteilung Kaufmännische Betriebsleitung
Silcherstraße 1
70176 Stuttgart

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart
Abteilung Entwässerung
Hohe Straße 25
70176 Stuttgart

12. Globalberechnung in Stichworten

Zeitraum: bis 2018

Bestand: Stichtag 31.12.2010

Prognose: bis 2018

Fläche: Stadtgebiet Stuttgart 20.735 ha

Baufläche Bestand: 6.195 ha

Prognose über: 226 ha

Quelle: Stadtmessungsamt

Quelle: Stadtplanungsamt (FNP 2010)

Geschossfläche: gesamt 73.528.438 m²

Bestand: 71.236.098 m²

Prognose über: 2.292.340 m²

Quelle: Stadtmessungsamt
Stadtplanungsamt

Quelle: Stadtplanungsamt

Kosten: insgesamt 557.187.738,00 €

Bestand: 542.730.742,00 €

Prognose über: 14.456.996,00 €

Quelle: Stadtentwässerung

Quelle: Stadtentwässerung

Beitragsfähige Kosten: 399.660.133,41 €

Kanalbeitrag pro zulässiger Geschossfläche: 5,45 € / m² (Stichtag 31.12.2010)

Kanalbeitragssatz der Landeshauptstadt Stuttgart

5,45 € pro m² zulässiger Geschossfläche